



Universitätsbibliothek Paderborn

**Mortificationbüchlein/|| Das ist:|| Ernstlicher/ aber
nutzli=||cher/ vnd für alle Ständt der|| Welt/ insonders für
die Geistlichen vnd || Ordenspersonen/ notwendiger
Tractat/ von || der ...**

Fazio, Giulio

Ingolstadt, 1599

Das neundte/ von Mortification deß Gehörs.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48750](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48750)

Zum vierdten bedenck / wie du
mit der Zungen / mit welcher du
den / der dir sie darumb geben hat /
allein hettest loben / vnd zu deiner
Seelen Heyl vnd Wolfart / wie
auch deines Nechsten / gebrau-
chen sollen / eben mit diser Zun-
gen / anderst nicht als mit einem
gifftigen Pfeil Gott deinen Her-
ren offtermaln verlegt / dein Seel
verwund / vnd deinem Nechsten
mit souil Nachreden / Gottslä-
sterungen / falsch schweren vnd
ergerlichem Geschwätz vnsäglich
grossen Schaden gethan.

Das neundte Bedencken /
von Mortification des
Gehörs.

L Xstlich bedenck / wie
du nach dem Racht des
weisen

Eccl. 12 weisen Manns / deine Dhr Se
 mit Dornen hestest verp feit
 nen sollen / als wie die W
 gärten umbzeunet werden / da
 die wilden Thier oder Nat will
 keinen Schaden thun mögen scho
 aber vil mehr disem stracks zu ken
 der / mit vnfüglichem Schade des
 deiner Seel / deine Dhren de M
 Gemürmel / leichtfertigem E ten
 schwätz / verkerten Rahtschlän cke
 vnd Ehrabschneidung / eroffen tur
 vnd das noch ärger ist / denen du
 von dergleichen Sachen geret H
 offermaln mit Locken vnd D tes
 reißung Ursach geben / auch m wi
 höchstem Fleiß solche ding zu ze
 ren / gelegne Stätt vnd Ort m
 solcher Munterkeit vnd Begier we
 hierzu gesucht vnnnd fürsehen / al gr
 wann an disem Irz humbdeim da
 Seel

Seelen Heil/vnd gewisse Selig-
keit gelegen vnd zuerlangen were.
Derwegen du / vmb diser deis-
ner so grossen Schamlosigkeit
willen/dich billich entsetzen vnd
schämen/ auch dir zugleich fürs-
zen sollest / difem deinem Sinn
des Gehörs / hinfüran solchen
Mutwillen keines wegs zugestats-
ten / sondern solchen vndertrus-
cken/mortificiern/vñ in Betrachs-
tung der grausamen Dornern/
durch welche das aller heiligste
Haupt deines HERNs vnd Gots
tes umbzeunt vnd durchstoehen
worden/deine Ohren auch umb-
zeunen vnd besser verwaren.

Zum andern bedencck/ wie von
wegen eines kleinen lochs/offt ein
groß Schiff zugrund geht/ es sey
dann das ein sorgfältiger Schif-
mann

D ij mann

mann beyzeit wehre / das
verstopffe / vnd das eyngerum
Wasser widerumb außschöp
Eben also geschichts / daß
von eines einkigen Wortes
gen / so durch vnbehutsame
ren gefast wird / vnser Feind
nem Brauch nach / ein vnfa
chen Jammer anzurichten /
sach bekomt. Derhalben dar
die Ohren fleissig zubeschliffen
oder aber / im Fall daß ein
Anhörung so gefährlicher W
vnd Reden / was vnbehutsame
were / auffs wenigst hernach
bald mit desto grösserer Sorg
tigkeit das gefaste Giff vnd
sten / auß seiner Imagination
Eynbildung vnd Gedächtn
aufmustere. Vnd wer solche
fahr vnd Schaden rechte ver

het/wird gewislich mit dem Pro-
pheten David auffschreyen:
Gott hülf. mir / dann die
Wasser dringen mir bis zu
meiner Seel / Ich bestecke in
dem Letten des tieffen grun-
des / vnd finde kein Boden.

Zum dritten bedenck / wie die
Stadt nit wol guberniert wird/
welche vnder ihren Porten / auch
zu Fridszeit / ihre ordeliche vnd
wolbestelte Wacht nicht hat / zur
Kriegszeit aber solche Wacht nit
allein nicht mehret / sondern auch
mit grobem Geschütz vnd Stü-
cken / den Feind abzutreiben / das
wenigst nit versehen were : Also
vnd ebnergestalt / wann schon dei-
ne Seel in disem Leben inn dem
aller besten Frid vnd Ruhe sässe /
so sollen doch die Porten deines

Gehörs inn allweg mit g
 Wacht versehen seyn / damit
 ner wider die Gebott Gottes Den
 nes HERN zu deiner Seel stuck
 eyn tringen noch kommen in
 Zur zeit aber des Unfrids / w
 die Seel vom Feind angerem
 belägert / vnd allenthalben
 geben wird / was für ein W
 (gütiger Gott) wil da nicht
 nöten seyn / sonderlich bey
 Porten des Gehörs / welche
 ben andern was schwächer
 gar nicht notuest seynd : Da
 man fürwar mit guter Mun
 on / Schanken vnd Streiter
 ren / das ist / mit heiligem
 rat vnd Fürscheidung zum W
 stand gefast seyn / vnd / wie
 sagt / den Kopff mit sanffte leg
 bis man das ansehlich vnd gro

mit Feldstuck der Forcht Gottes
 / damit eine Höh bring / vnnnd wider
 Gottes den Feind richte / welches Felds
 Seel stuck in den Ohren des H. Hier
 men ronimi ein solchen Prauser vnnnd
 rids/ Praller von sich geben / das er sa
 ngerem get: Dife erschrockliche Stim
 alben erschallet allezeit inn meinen
 ein Ohren: Stehet auff ir Tod
 nicht ten / vnnnd Kommet fürs Ges
 ch richt.

Das zehend Bedencken/
 von Mortification leiblis
 cher Anrührung.

L Kstlich bedenck / weil
 der Sinn des Greiffens
 oder Anrührens / sich inn
 keinem gewissen Theyl des Leibs
 befindet / vnd daran gebunden ist/
 wie andere Sinn / sonder durch
 D iiii den